



»WIRST DU AUCH VON DEINEN ELTERN GROSS GEZOGEN?«

»NEIN, ICH WACHSE VON ALLEIN!«



„Die Zeit war geprägt von neuen Herausforderungen“

● Drei Wochen Praktikum im Kindergarten

Die Schülerinnen und Schüler der Freien Waldorfschule Everswinkel absolvieren innerhalb der 11. Klasse ein Praktikum in einer sozialen Einrichtung. Sie bewerben sich selbstständig um ihren Praktikumsplatz. Während des Praktikums sind sie weitgehend auf sich selbst gestellt und arbeiten, soweit möglich, in der Einrichtung mit. Nach dem Praktikum berichten die Schülerinnen und Schüler vor Eltern, Lehrerschaft und Gästen über ihre Erfahrungen. Die Elftklässlerin Georgia teilt diese auch in der Pusteblyume mit:

Zu Beginn meines Praktikums war ich gespannt darauf, wie ich mit den Kindern in Kontakt treten und mich in das Team integrieren würde. Schon nach wenigen Tagen fühlte ich mich in der Gruppe willkommen und lernte die individuellen Bedürfnisse und Charaktereigenschaften der Kinder kennen. Während meines dreiwöchigen Praktikums im Kindergarten St. Raphael in Herzebrock-Clarholz hatte

ich die Möglichkeit, intensive Einblicke in den Alltag einer pädagogischen Einrichtung zu gewinnen. Die Zeit war geprägt von neuen Herausforderungen, positiven Begegnungen und wichtigen Erkenntnissen über meine Fähigkeiten – aber auch über Bereiche, in denen ich mich weiterentwickeln möchte. Eine der größten Herausforderungen war es, eine Balance zwischen Nähe und pädagogischer Professionalität zu finden. Beispielsweise erlebte ich Situationen, in denen Kinder Trost suchten oder Konflikte bewältigen mussten, und ich war gefordert, mit Feingefühl, aber auch mit einer klaren Haltung zu reagieren. Dabei halfen mir die Anleitungen des Teams sowie meine eigene Beobachtungsgabe, um ein besseres Verständnis für die kindliche Entwicklung und Gruppendynamik zu entwickeln.

Ein wichtiger Aspekt meiner Tätigkeit war die Unterstützung im täglichen Ablauf, wie z. B. bei Mahlzeiten, Spielen, kleinen

Ausflügen und kreativen Aktivitäten. Besonders die Bastelstunden und das Vorlesen haben mir Freude bereitet, da ich beobachten konnte, wie die Kinder durch die Angebote neue Fähigkeiten entwickelten und sich gegenseitig unterstützten.

Gleichzeitig war ich beeindruckt von ihrer Neugierde und Kreativität, was mir immer wieder vor Augen führte, wie wichtig es ist, Kindern ausreichend Raum zur Entfaltung zu geben. Wenn ich auf mein Praktikum zurückblicke, bin ich froh, dass ich es dort in dieser Einrichtung gemacht habe, und ich bin dankbar für die vielen neuen Erfahrungen, die ich sammeln konnte.

Text & Fotos: Georgia (11. Klasse)



Unsere Schulzeitung „Pustebume“ – ein lebendiges Forum für unsere Schulgemeinschaft

Seit 2012 erscheint unsere Schulzeitung *Pustebume* regelmäßig jede Woche – mit Ausnahme der Ferien. Sie bietet allen, die an unserer Schule lehren, lernen und sich für ein schönes und gelungenes Miteinander einsetzen, eine Plattform zum Mitgestalten. Hier könnt Ihr Berichte verfassen, Bilder malen, Fotos machen und Geschichten erzählen – über alles, was passiert oder wissenswert ist. Die *Pustebume* gehört uns allen, und sie ist so bunt und lebendig wie unsere Schulgemeinschaft.

Einmal im Jahr fassen wir die Beiträge in einem großen, reich bebilderten Jahresheft zusammen. Es ist eine wunderbare Erinnerung zum Aufbewahren und Sammeln – und gibt einen authentischen Einblick in unser Schulleben. Besonders die Jahreshefte sind beliebt und geeignet, ein lebendiges Bild der Schule zu vermitteln. Grundsätzlich bleiben unsere Veröffentlichungen dabei im Kontext der Schule, aber es lässt sich nicht vermeiden, dass manche Exemplare in die Öffentlichkeit gelangen.

Seit 2012 begleite ich mit meiner Kamera unser Schulgeschehen – von Monatsfeiern über Basare bis hin zu Aufführungen und Einschulungen. Mit großer Freude erlebe und dokumentiere ich, wie unsere Schule wächst und sich weiterentwickelt – dank des Engagements von uns allen.

Im Laufe der Jahre ist die Sensibilität gegenüber der Veröffentlichung von Kinderfotos gewachsen – völlig zu Recht. Manche Eltern wünschen nicht, dass Bilder ihrer Kinder veröffentlicht werden, was insbesondere die Monatsfeiern und Szenen auf dem Schulgelände betrifft. Da es mir kaum möglich ist, für jedes einzelne Foto eine individuelle Freigabe einzuholen, habe ich mich entschlossen, die Monatsfeiern und Ähnliches künftig nicht mehr zu fotografieren und meine fotografische Begleitung insgesamt einzuschränken. Zu leicht wird jemand übersehen und abgebildet, obwohl dessen Eltern dies nicht genehmigt haben. Das führt dann zu vermeidbarem Missvergnügen auf allen Seiten, wenn nicht gar zu Kosten.

Künftig werden wir in der *Pustebume* und im Jahresheft vor allem Fotos verwenden, die direkt aus unserer Schulgemeinschaft kommen. Wer Bilder an die *Pustebume* senden möchte, gibt diese bitte an die jeweiligen Klassenlehrer:innen bzw. Klassenbetreuer:innen. Sie leiten dann nur die Bilder an die Redaktion weiter (redaktion@waldorfschule-everswinkel.de), auf denen ausschließlich Kinder zu sehen sind, für die eine Abbildungserlaubnis vorliegt. Ich hoffe sehr, dass wir trotz dieser Änderungen weiterhin ein lebendiges und vielfältiges Bild unseres Schullebens zeigen können. Und dank Smartphones hat heute ja fast jede:r selbst eine Kamera zur Hand. Aber Achtung beim Hochladen auf „Social-Media“-Plattformen: Die Verwertungsrechte an den Bildern gehen dann oft an Mark Zuckerberg & Co. über – und das lässt sich nicht mehr rückgängig machen.

Lasst uns gemeinsam weiterhin schöne Momente festhalten und unsere *Pustebume* mit Leben füllen!

Johannes Kalsow, „Schulfotograf“

Entdecken – informieren – studieren!

● Infotag an der Alanus Hochschule

Die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn lädt am Samstag, 15. März, herzlich ein zum Studieninfotag! In Workshops, Schnupperseminaren, Kurzvorlesungen und individuellen Beratungen wird das breite künstlerische und wissenschaftliche Spektrum der mehr als 20 Bachelor- und Masterstudiengänge (Voll- und Teilzeit) präsentiert.

Dozierende, Studierende und Mitarbeitende der Bildenden und Darstellenden Kunst, Architektur, Pädagogik, Wirtschaft, Kunsttherapie und Philosophie geben Einblicke in den Studienalltag an der Hochschule. Zusätzlich finden Informations- und Beratungsveranstaltungen statt. Hier erfahren Interessierte alles über Studieninhalte, Bewerbungs- und Zulassungsvoraussetzungen oder Finanzierungsmöglichkeiten. Wer sich etwa für ein Kunststudium interessiert, kann sich Tipps einholen, wie man erfolgreich eine Mappe erstellt. Die Teilnahme am Studieninfotag ist natürlich unverbindlich und kostenlos.

Das komplette Programm mit weiteren Informationen unter: <https://www.alanus.edu/de>

Elena Reifenrath (Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft)



Termine

Di	18.02.25	19:00	EA 10. Klasse
Di	18.02.25	19:30	Info-Abend Abschlüsse
Mi	19.02.25	18:30	EA 8. Klasse
Do	20.02.25	19:30	Inklusionskreis Treffen i.d. Mensa
Sa	22.02.25	09:00	8.-Klass-Arbeiten Präsentation
Mo	24.02.25	19:00	EA 1. Klasse
Di	25.02.25	19:00	EA 5. & 6. Kl. Live-Webinar Cybermobbing
Di	25.02.25	19:30	EA 7. Klasse
Mi	26.02.25	19:00	EA 9. Klasse
Fr	28.02.25	11:35	früher Schulschluss
Mo	03.03.25		Faschingsferien – bis 7.3.25
Mo	10.03.25		Betriebspraktikum 10. Klasse
Do	13.03.25	19:00	Elternvertreter:innen Treffen
Mo	17.03.25		7. Kl. Jugend-Waldeinsatz bis 28.3.
Di	18.03.25	19:00	EA 6. Klasse
Mi	19.03.25	19:00	EA 2. Klasse
Mi	26.03.25	19:00	EA 3. Klasse
Sa	29.03.25	09:00	Haus- und Hoftag
Mi	02.04.25	19:00	EA 5. Klasse + Polizei
Do	03.04.25		interne Monatsfeier
Sa	05.04.25	10:30	Tag der Offenen Tür & Monatsfeier
Mo	07.04.25	19:00	EA 1. Klasse
Di	08.04.25	18:30	EA 8. Klasse
Mi	09.04.25	19:00	Elternvertreter:innen Treffen
Mo	14.04.25		Osterferien bis 26.4.

EA = Elternabend